



# Hup-Weltrekord anerkannt

## Urkunden aus England eingetroffen

**Ebersgrün.** Es ist vollbracht. Der Hupweltrekord vom Pfingstsonntag fand Anerkennung beim englischen Rekordregistrierer Guinness.

Am Freitag kam die Urkunde aus England in Ebersgrün beim Trabantclub-Chef Lutz Jacob an. „Wir sind stolz darauf und danken allen die mitgemacht haben, damit wir den Rekord schaffen“, freute sich Jacob.

Viele verschiedene Automarken hatten sich am Pfingstsonntag auf dem Platz im Pausaer Gewerbegebiet versammelt und sorgten mit einem gigantischen Hupkonzert das Lied „Alle meine Entchen“ und sorgten so für ein erfolgreiches Event.

Wie die Sache mit dem Trabantrennen war auch der Weltrekordversuch eine „Stamm-tischgeburt“. „Wir hatten durch den Pfingstmontag einen Tag mehr beim Trabantrennen zur Verfügung und haben noch etwas zur Unterhaltung der Motorsportfans gesucht“, so Lutz Jacob. Der hatte im Fernsehen den Rekordversuch ihrer Vorgänger mit verfolgt. Und so wurde bereits im Herbst 2010 die Idee geboren.

„Eigentlich ging es damals ganz langsam los,“ erinnerte sich Jacob. Das große Spektakel sollte um 15 Uhr starten, bis 13.30 Uhr standen gerade einmal 30 Wagen auf der Wiese. Doch dann ging alles ganz schnell. Kurz vor 15 Uhr parkten dann über 200 Autos auf der Wiese unterhalb der Firma Stol-



Lutz Jacob Foto: Stefaniak

fig GmbH an der Straße nach Unterreichenau“, erzählt der Pausaer. Die Autos haben entsprechend den Lichtsignalen das Lied gehupt, die Randfichten als Partner den Titel erkannt und „es waren mehr Teilnehmer-Fahrzeuge als bei unserem Vorgänger“, erzählt Jacob.

Bei dem besonderen Ereignis war auch ein Pausaer Ehepaar dabei, das bei dem schönen Wetter mit seinem Motorrad teilnehmen wollte. Doch das ging nicht, sie holten flugs ihre beiden Autos und kamen wieder.

Der Trabantclub erhielt zwei Original-Urkunden aus England mit der Rekordbestätigung. Die erste Urkunde kam bereits am Dienstag voriger Woche an. „Auf dieser ist aber ein Schreibfehler, statt Ebersgrün steht dort Erbersgrün“, ein „r“ zuviel, ist halt der englische Slang“, nimmt Jacob diese Sache aber humoristisch.